dietrich bonhoeffer gymnasium	GK	Curriculum Basisfach

1. Internationale Beziehungen

1.1 Grundlagen des internationalen Systems

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage finden, wie das internationale System aufgebaut ist (Ordnung und Struktur), welche Regeln die internationale Politik bestimmen (Regeln und Recht), wie Entscheidungen in den internationalen Beziehungen getroffen werden (Macht und Entscheidung), welche Akteure die internationale Politik beeinflussen (Privatheit und Öffentlichkeit) und welche Handlungsmotive das Verhalten der Akteure bestimmen (Interessen und Gemeinwohl).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) die Struktur des internationalen Systems beschreiben (Anarchie, Sicherheitsdilemma, Interdependenzen) • (2) Akteure der internationalen Beziehungen beschreiben (Staaten, internationale Organisationen, transnationale Akteure) und ihre Handlungsmotive charakterisieren (Durchsetzung von Eigeninteressen, Einhaltung von Normen) • (3) Rahmenbedingungen der Politik im Nationalstaat mit denen der internationalen Politik vergleichen (Gewaltmonopol, Gesetzgebung, Durchsetzung von Entscheidungen)	• (2) BTV

1.2 Frieden und Sicherheit

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, wie Frieden bewahrt, geschaffen und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl), welche rechtlichen Regelungen die internationalen Beziehungen bestimmen und wie Regelverletzungen geahndet werden (Regeln und Recht), wer mit welcher Legitimation Entscheidungen treffen kann (Macht und Entscheidung) und welche Akteure im Sachbereich Sicherheit die internationale Politik beeinflussen (Privatheit und Öffentlichkeit).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) Bedrohungen für die internationale Sicherheit erläutern (zum Beispiel Staatszerfall, Terrorismus, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Territorialkonflikte, Ressourcenkonflikte, Klimawandel, Cyber-Angriffe) • (2) den erweiterten Sicherheitsbegriff beschreiben (Sach-, Referenz-, Gefahren-, Raumdimensionen)	• (1) BNE und Analysekompetenz • (2) BNE und Analysekompetenz • (3) Analysekompetenz

• (3) den Wandel von klassischen Kriegen zu „Neuen Kriegen“ charakterisieren (Akteure, Ziele, Mittel) • (4) die Weiterentwicklung der UN-Mandate vom klassischen Peacekeeping (Überwachung von Waffenstillständen) zum komplexen Peacekeeping (vorübergehende Übernahme von Regierungsverantwortung, Aufbau funktionsfähiger staatlicher Institutionen durch zivile Fachkräfte, Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen durch NGOs) erläutern • (5) die NATO als System der kollektiven Verteidigung (Art. 5 NATO-Vertrag) beschreiben und die NATO-Strategie vor dem Hintergrund der aktuellen Sicherheitslage erörtern • (6) das Konzept der Schutzverantwortung der Staaten im humanitären Völkerrecht beschreiben (Universalität und Schutz von Menschenrechten, humanitäre Katastrophen als Friedensbedrohung, humanitäre Interventionen zur Sicherung der Menschenrechte) • (7) das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Souveränität einerseits und Schutzverantwortung der Staatengemeinschaft sowie humanitären Interventionen andererseits d • (8) Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen (UN-Sicherheitsrat, UN-Menschenrechtsrat, ein internationales Strafgericht) und durch NGOs erläutern • (9) Maßnahmen von UNO, NATO und NGOs zur Bewahrung, Schaffung und Sicherung des Friedens bewerten	• (4) BNE und BTV • (5) BNE und Urteils- sowie Methodenkompetenz • (6) BNE und BTV • (7) BNE und BTV sowie Analysekompetenz • (8) BTV • (9) BNE und BTV und Urteilskompetenz

1.3 Deutsche Außenpolitik

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, inwieweit Normen die deutsche Außenpolitik bestimmen (Interessen und Gemeinwohl), welche rechtlichen Regelungen die deutsche Außenpolitik bestimmen (Regeln und Recht) und welche Rolle Deutschland in internationalen Organisationen spielt (Macht und Entscheidung).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
• (1) Grundlagen der deutschen Sicherheitspolitik beschreiben (Präambel, Art. 24, 26 GG, Parlamentsarmee) • (2) die Mitwirkung Deutschlands in NATO und UNO beschreiben • (3) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit die deutsche Außenpolitik dem Zivilmachtskonzept entspricht (Einhegung militärischer Gewalt, Umsetzung international akzeptierter Normen, Entwicklung internationaler Institutionen) • (4) Anti-Terror-Gesetze im Spannungsfeld von	• (1) BNE und Methodenkompetenz • (2) BNE • (3) BNE

Freiheit und Sicherheit bewerten	• (4) BTV und BNE sowie Urteilskompetenz

1.4 Globales Regieren

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, welche unterschiedlichen Formen des Regierens die internationalen Beziehungen bestimmen (Macht und Entscheidung) und welche Bedeutung die UNO für die internationale Politik hat (Interessen und Gemeinwohl).

Die Schülerinnen und Schüler können…

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) unterschiedliche Formen des Regierens in den internationalen Beziehungen erläutern (durch Staaten, mit Staaten, ohne Staaten) • (2) die UNO als Akteur in den internationalen Beziehungen bewerten (Konfliktlösung, Befriedung der internationalen Beziehungen, Schutz der Menschenrechte, Förderung nachhaltiger Entwicklung)	• (2) BNE und BTV sowie Urteilskompetenz

2. Politisches System

2.1 Grundlagen des politischen Systems

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, welche unterschiedlichen Formen politischer Systeme es gibt (Ordnung und Struktur), wie in den unterschiedlichen Systemen politische Entscheidungen getroffen werden (Macht und Entscheidung) und wie politische Herrschaft legitimiert wird (Interessen und Gemeinwohl).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) demokratische, autoritäre und totalitäre Typen politischer Systeme vergleichen (zum Beispiel Herrschaftslegitimation, -zugang, -anspruch, -monopol, -struktur und -weise) • (2) Staatsstrukturprinzipien nach Art. 20, 23, 24 GG erläutern (Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Republik, Sozialstaat, offene Staatlichkeit)	• (1) BNE und BTV sowie Analysekompetenz • (2) Methodenkompetenz

2. 2 Politische Teilhabe

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Frage geben, wie politische Herrschaft in Deutschland legitimiert wird, ob die Teilhabemöglichkeiten der Bürger erweitert werden sollen (Macht und Entscheidung), welchen Beitrag die Beteiligungsverfahren zum demokratischen und gewaltfreien Lösen von Interessenkonflikten leisten und wie die Demokratie weiterentwickelt und gesichert werden kann (Interessen und Gemeinwohl).

Die Schülerinnen und Schüler können…

Unterrichtseinheit mit Inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) das Wahlsystem zum Bundestag mit reinen Mehrheits- und Verhältniswahlsystemen in anderen Staaten vergleichen (Legitimation, Repräsentation, Regierungsbildung)	• (1) BNE und Analysekompetenz
• (2) das Wahlsystem zum Bundestag bewerten	• (2) BNE und Urteilskompetenz
• (3) Ursachen des Nichtwählens (Protest, Politikferne, Zufriedenheit) beschreiben und mögliche Folgen einer geringen Wahlbeteiligung (fehlende Legitimation, Interessendurchsetzung wahlaktiver Minderheiten) erläutern	• (3) Analysekompetenz
• (4) den Zusammenhang von sozialem Status (Milieuzugehörigkeit, Bildung) und der Partizipation der Bürger erklären sowie die Folgen für die Demokratie bewerten	• (4) BNE und Urteilskompetenz
• (5) die Bedeutung der Medien für die politische Teilhabe erläutern (zum Beispiel Meinungs- und Pressefreiheit, Medienkonsum, Medialisierung der Wahlkämpfe, Medialisierung der Politik)	• (5 MB)
• (6) die Erweiterung der Partizipationsmöglichkeiten um dialogorientierte Partizipationsformen und Bürgerbeteiligung erörtern (zum Beispiel Zukunftswerkstatt, Mediation, Beteiligungshaushalt, Beteiligungsportale)	• (6) BNE und MB sowie Analyse- und Urteilskompetenz
• (7) Möglichkeiten der Bürger, ihre Interessen in der repräsentativen Demokratie Deutschlands in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen, bewerten	• (7) BNE und Urteilskompetenz

2. 3 Gesetzgebung und Regieren

Die Schülerinnen und Schüler können Antworten auf die Fragen geben, wie staatliche Macht in Deutschland sowie zwischen Deutschland und der Europäischen Union verteilt ist, wie staatliche Macht in Deutschland kontrolliert wird (Macht und Entscheidung), wie das politische System Deutschlands aufgebaut ist (Ordnung und Struktur) und welchen Beitrag Verfahren und Institutionen zur Regelung und zum Schutz des friedlichen Zusammenlebens in Deutschland leisten (Inter essen und Gemeinwohl).

Die Schülerinnen und Schüler können…

Unterrichtseinheit mit Inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
• (1) die Bedeutung der Exekutive für den Gesetzgebungsprozess erläutern (Initiativrecht, Ministerialbürokratie) • (2) die Mitwirkung des Bundesrats an der Gesetzgebung erläutern (einfache und zustimmungspflichtige Gesetze, Vermittlungsausschuss) • (3) die Europäisierung der Gesetzgebung erläutern (zum Beispiel EU-Verordnungen, -	

Richtlinien, -Beschlüsse und -Empfehlungen, Entscheidungen des EuGH) • (4) die Entscheidungsfindung im föderalen System Deutschlands mit der Vielzahl an Mitregenten und Vetospielern bewerten (EU, Interessenverbände, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht)	• (4) Urteilskompetenz

Legende:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)
Berufliche Orientierung (BO)
Medienbildung (MB)
Verbraucherbildung (VB)